

**Ergebnisprotokoll  
über die Sitzung des Akademischen Senats am 7. Dezember 2011 (IX/14),  
von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr**

**Vorsitz:** Prof. Dr. Martin Benkenstein

**Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:**

Prof. Dr. Martin Benkenstein, WSF  
Prof. Dr. Horst Harndorf, MSF  
Prof. Dr. Heinrich Holze, THF  
Prof. Dr. Ernst Klar, MEF  
Prof. Dr. Gabriele Linke, PHF  
Prof. Dr. Wolfgang März, JUF  
Prof. Dr. Lienhard Pagel, IEF  
Prof. Dr. Hendrik Schubert, MNF  
Prof. Dr. Heinrich Stolz, MNF  
Sarah Grote, PHF  
Thea Riebe, WSF  
Merten Siegfried, MNF  
Dr. Bernd Karstens, IEF  
Dr. Brigitte Müller, PHF  
Dr. Viola von Oeynhausen, MNF  
Dr. Arne Schoor, MNF  
Ursula Keßler, D 2  
Andreas Tesche, D 4

i. V. für Prof. Dr. Gabriele Nöldge-Schomburg, MEF, ab 14:15 Uhr

i. V. für Dr. Barbara Amling, SZ

**Anwesende beratende Mitglieder:**

Prof. Dr. Wolfgang D. Schareck  
Prof. Dr. Stefan Göbel  
Prof. Dr. Ursula van Rienen  
Heiko Marski  
Prof. Dr. Andreas Wree  
Prof. Dr. Elmar Mohr  
Prof. Dr. Bernhard Lampe  
Prof. Dr. Egon Hassel  
Prof. Dr. Udo Kragl  
Prof. Dr. Jörg Benedict  
Prof. Dr. Christoph Schick  
Prof. Dr. Emil Chr. Reisinger  
Prof. Dr. Hans-Jürgen von Wensierski  
Prof. Dr. Martina Kumlehn  
Prof. Dr. Susanne Homölle  
Dr. Bernhard Beleites  
Wera Pustlauk  
Florian Fröhlich  
Prof. Dr. Gerhard Maeß  
Prof. Dr. Horst Pätzold

Rektor  
Prorektor für Studium, Lehre und Evaluation  
Prorektorin für Forschung und Forschungsausbildung  
Prorektor für studentische Angelegenheiten  
Präsident Konzil  
Dekan AUF  
Dekan IEF  
Dekan MSF  
Dekan INF  
Dekan JUF  
Dekan MNF  
Dekan MEF  
Dekan PHF  
Dekanin THF  
Dekanin WSF  
Personalrat  
StuRa  
AStA  
Ehrensensator  
Ehrensensator

## Gäste:

Prof. Dr. Christoph Perleth, PHF	zu TOP 5a
Dr. Dieter Stoll,	zu TOP 6
Geschäftsführer Studentenwerk Rostock	zu TOP 7
Silke Oppermann, Referat 1.2	

## Tagesordnung

### I Regularien

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Ergebnisprotokolls der Sitzung des Akademischen Senats vom 2. November 2011 (IX/13)
- 3 Beschlusskontrolle
  - Zur Wahl der studentischen Prorektorin/des studentischen Prorektors
- 4 Informationen des Rektorats/Anfragen an das Rektorat
  - ~~Bericht zur Finanzsituation der Universität Rostock~~
  - Doppeljubiläum Hansestadt Rostock und Universität Rostock 2018/2019: Bereitstellung eines Eigenanteils der Universität Rostock zur Finanzierung des Doppeljubiläums im Zeitraum 2012-2019  
Vorlage: IX/119
  - Internationalisierung
- 5 Berichte aus der Arbeit der Senatskommissionen

### Ia Wahlen

- 5a Wahl des Behindertenbeauftragten für eine Amtszeit von zwei Jahren  
Bericht: Rektor  
Vorlage: IX/121

### II Allgemeine hochschulpolitische Angelegenheiten

- 6 Jahresbericht des Studentenwerks  
Bericht: Dr. Stoll, Geschäftsführer des Studentenwerks

### III Rechtsangelegenheiten

- 7 Beschlussfassung über die Vorlage der Neufassung der Wahlordnung an das Konzil  
Bericht: ~~Kanzler~~  
Vorlage: IX/120

### IV Strukturangelegenheiten

- 8 Information über die Einleitung des Berufungsverfahrens für die Besetzung der W2-Professur „Klinisch-Experimentelle Psychiatrie“ an der Medizinischen Fakultät  
Bericht: Prof. Dr. Reisinger, Dekan der MEF  
Vorlage: IX/117

- 9 Information über die Einleitung des Berufungsverfahrens für die Wiederbesetzung/Umwidmung der C4-Professur „Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Internationale Politik“ in eine W3-Professur „Politikwissenschaft/Internationale Politik“ an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät  
Bericht: Prof. Dr. Homölle, Dekanin der WSF  
Vorlage: IX/118

## **V Informationen**

Der Vorsitzende des Senats begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste sowie die Ehrensensoren Prof. Dr. Maeß und Prof. Dr. Pätzold. Besonders begrüßte er den für Philipp Da Cunha nachgerückten studentischen Senator Merten Siegfried.

Der Vorsitzende machte darauf aufmerksam, dass bereits am 16. Dezember 2011 Annahmeschluss für Senatsvorlagen für die Sitzung des Akademischen Senats am 4. Januar 2012 ist.

## **I Regularien**

### **zu 1**

Der Senat war mit 17 resp. 18 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

Der Vorsitzende informierte, dass dem Senat die Satzung der Universität Rostock für die Vergabe von Graduiertenstipendien vorgelegt wurde. Der Vorsitzende hat die Satzung zur Prüfung und Stellungnahme an die Senatskommission Forschung, Wissenschaftstransfer und wissenschaftlicher Nachwuchs weitergeleitet. Die Satzung wird dann voraussichtlich in die Tagesordnung der Januarsitzung des Senats aufgenommen.

Tagesordnungspunkt 5a wurde der Tagesordnung hinzugefügt.

Der Senat bestätigte gemäß § 7 Absatz 5 Satz 4 der Geschäftsordnung die endgültige Tagesordnung.

### **zu 2**

Auf Antrag des Rektors wird TOP 2a, Absatz 3, Satz 4 im Ergebnisprotokoll der Sitzung des Akademischen Senats vom 2. November 2011 gestrichen.

Zudem werden in TOP 4, letzter Satz die Worte „aus dem Kreis der weiteren Mitglieder der Universität“ ersetzt durch „aus dem Kreis der weiteren und akademischen Mitarbeiter der Universität“.

Das Ergebnisprotokoll der Sitzung des Akademischen Senats vom 2. November 2011 (IX/13) wurde von den Mitgliedern des Akademischen Senats mit den beantragten Änderungen genehmigt.

### **zu 3**

Der Vorsitzende fragte an, inwieweit sich der Rektor und der StuRa zur Wahl der studentischen Prorektorin/des studentischen Prorektors verständigt haben. Der Rektor berichtete, dass das Präsidium des StuRa, der AStA-Vorsitz und der Rektor überein gekommen sind, das Wahlverfahren auszusetzen, bis die rechtliche und finanzielle Stellung des Amtes geklärt ist. Stud. Senatorin Frau Grote verwies hierzu auf die Stellungnahme des StuRa vom 2. Dezember 2011. Der Rektor sagte zu, nach Beratung im Rektorat in einer schriftlichen Erklärung die Fragen der Studierendenschaft zur Aufgabenverteilung zu beantworten. Frau Grote verdeutlichte, dass das Amt der studentischen Prorektorin/des studentischen Prorektors auf jeden Fall erhalten bleiben muss. Der Akademische Senat nahm die Aussetzung des Verfahrens zur Wahl der studentischen Prorektorin/des studentischen Prorektors zur Kenntnis.

Der Vorsitzende fragte nach den von der Senatskommission Haushalt, Personal, Bau in der Sitzung am 7. September 2011 angekündigten Ergebnissen zur Überarbeitung des Mittelverteilungssystems. Senatorin Frau Keßler erwiderte, dass erst nach Vorlage der konkreten Zahlen für 2012 das Mittelverteilungssystem im Senat präsentiert wird.

In derselben Sitzung empfahl der Senat im Berufungsverfahren für die W3-Professur „Genetik“ an der MEF, Vertreter der MNF und der AUF in die Berufungskommission zu kooptieren. Der Vorsitzende erkundigte sich nach der Umsetzung. Der Dekan der MEF Prof. Dr. Reisinger erklärte, dass Prof. Dr. Brigitte Pützer, INF, in die Kommission kooptiert wurde. Von der AUF wurde bislang keine Vertreterin/kein Vertreter benannt. Senator Prof. Dr. Schubert betonte, dass im Hinblick auf spätere Kooperationen auch eine Vertreterin/ein Vertreter des Instituts für Biowissenschaften in der Kommission vertreten sein sollte. Der Dekan der MNF wird beauftragt, eine entsprechende Person zu benennen. Der Dekan der AUF Prof. Dr. Mohr merkte an, dass eine Beteiligung der AUF in der Berufungskommission nicht zwingend notwendig wäre. Bei Bedarf würde er jedoch Prof. Dr. Inge Broer vorschlagen. Prof. Dr. Reisinger wird Prof. Dr. Broer und eine Vertreterin/einen Vertreter des Instituts für Biowissenschaften in die Berufungskommission für die W3-Professur „Genetik“ aufnehmen. Zudem informiert er die Geschäftsstelle des Senats über den entsprechenden Beschluss im Fakultätsrat.

Der Dekan der AUF Prof. Dr. Mohr bestätigte auf Nachfrage, dass die Empfehlung des Senats vom 5. Oktober 2011 zur Ermöglichung einer Immatrikulation auch zum Sommersemester beim Masterstudiengang Umweltingenieurwissenschaften/Environmental Engineering Sciences in der Prüfungsordnung umgesetzt wurde.

Im Berufungsverfahren für die W3-Professur „Bürgerliches Recht, Internationales Wirtschaftsrecht und ein Grundlagenfach (vorzugsweise Rechtsökonomik)“ an der JUF folgte die Fakultät der Empfehlung des Senats. Prof. Dr. Peter Lorson, WSF, wurde in die Berufungskommission kooptiert. Zudem wurde Dr. Nina Lück anstelle der Fakultätsvertreterin der Gleichstellungsbeauftragten als stimmberechtigtes Mitglied in die Kommission aufgenommen.

Zur Satzung der Universitätsmedizin führte Prof. Dr. Reisinger aus, dass die Satzung erarbeitet und in erster Lesung vom Satzungsausschuss diskutiert wurde. Es wird voraussichtlich eine zweite Lesung folgen. Der Akademische Senat wird sich dann Anfang des nächsten Jahres mit der Satzung auseinandersetzen.

Die vom Senat am 2. November 2011 beschlossene Berufsordnung wurde in den Amtlichen Bekanntmachungen Nr. 15 vom 22. November 2011 veröffentlicht.

#### **zu 4**

Die Informationen des Rektorats sind dem Protokoll als Anlage beigelegt. Zum Thema „Internationalisierung“ ergänzte der Rektor Prof. Dr. Schareck, dass derzeit die Vorstellungsgespräche für die Leitung des Akademischen Auslandsamtes stattfinden.

Außerdem berichtete der Rektor über die Auftaktveranstaltung zur Flächenbedarfsberechnung mit der PHF, THF und WSF am 6. Dezember 2011.

Prorektor Prof. Dr. Göbel informierte über die am 25. Januar 2012 im Barocksaal stattfindende Auftaktveranstaltung zum Qualitätsdialog. Die schriftlichen Einladungen folgen.

Der Rektor schilderte den Stand der Vorbereitungen des Stadt- und Universitätsjubiläums 2018/2019. Zur Finanzierung des Doppeljubiläums soll ein Eigenanteil der Universität Rostock als Sockelfinanzierung bereitgestellt werden. Dazu soll ab 2012 bis einschließlich 2019 ein Betrag in Höhe von 200.000 Euro als Vorwegabzug erhoben werden. Der Rektor hat diesen Vorschlag bereits in der Dekanerunde erörtert. Senatorin Frau Keßler erklärte, dass der Vorwegabzug direkt nach Erhalt des Landeszuschusses abgezogen wird und erst dann das Geld auf die Bereiche verteilt wird. Der Rektor verdeutlichte, dass alle Einrichtungen, die zur Universität gehören, betroffen sind. Auf Nachfrage von Senator Prof. Dr. Harndorf erklärte der Rektor, dass die Universitätsmedi-

zin bei der Berechnung noch inkludiert werden muss. Zudem kündigte er an, dass der Kanzler in einer der nächsten Senatssitzungen über die Finanzsituation informieren wird. Senator Prof. Dr. Harndorf empfahl nachdrücklich, auch assoziierte Mitglieder der Universität für die Finanzierung zu gewinnen. Zudem sollte auch anderweitig versucht werden, Gelder einzuwerben. Ehrensensator Prof. Dr. Maeß berichtete über das letzte Jubiläum und den Rückhalt der Stadt. Er warb an dieser Stelle zudem für eine Mitgliedschaft in der Gesellschaft der Förderer der Universität Rostock e. V. Abschließend nahm der Akademische Senat den jährlichen Vorwegabzug bei allen universitären Bereichen in Höhe von 200.000 Euro ab 2012 bis einschließlich 2019 zur finanziellen Absicherung von Personal- und Sachmittel für das Doppeljubiläum 2018/2019 zustimmend zur Kenntnis.

#### **zu 5**

Die Senatskommission Strukturfragen hat sich mit der Neufassung der Wahlordnung auseinandergesetzt.

In der Senatskommission Forschung, Wissenschaftstransfer und wissenschaftlicher Nachwuchs gibt es einen Wechsel in der Geschäftsführung. Nach dem Ausscheiden der bisherigen Leiterin des Referates Forschung und Wissenstransfer Renate Kurth übernimmt Gregor Kempert die Aufgabe als Referatsleiter und damit auch als Geschäftsführer der Senatskommission. Die Senatskommission bedankt sich bei Frau Kurth für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Zudem hat Patricia Huber in der Senatskommission ihren Aufgaben als Wirtschaftstransferbeauftragte erläutert.

Die Senatskommission Haushalt, Personal, Bau hat sich mit der aktuellen Finanzsituation befasst. Das ist ein sehr komplexes, schwer darstellbares Thema.

In der Senatskommission Studium, Lehre und Evaluation wurden die Mitglieder der Reformkommission Informatik, Elektrotechnik und Informationstechnik/Technische Informatik bestätigt, die Studierendenzahlen, der Stand der Äquivalenzregelung Diplom/Master und der Bericht aus der Arbeitsgruppe Rahmenordnung vorgestellt. Prorektor Prof. Dr. Göbel ergänzte an dieser Stelle, dass noch keine Antwort des Bildungsministeriums zum Meinungsbild der Senatskommission zur Äquivalenzregelung vorliegt.

## **II Allgemeine hochschulpolitische Angelegenheiten**

#### **zu 6**

Mittels einer Power-Point-Präsentation berichtete Dr. Stoll, Geschäftsführer des Studentenwerks, über die Arbeit des Studentenwerks im vergangenen Studienjahr. Er schilderte die Änderungen in den Bereichen Internationales, Familienfreundliche Hochschule, Campus Infrastruktur und Hochschulservice. Außerdem berichtete er über die fortgeschrittenen Planungen zum Gebäudekomplex Ulmenstraße 45. Er sprach zudem über die Zielstellungen für 2012-2014.

Auf Nachfrage bekräftigte Herr Dr. Stoll, dass das Studentenwerk ein Angebot zur Kinderbetreuung plant. Nach jetzigem Stand wird damit nach 2019 zu rechnen sein, bei entsprechender Unterstützung ist auch ein früherer Termin möglich.

Zur Frage nach dem Wohnheim in Warnemünde erwiderte Dr. Stoll, dass die Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock (KOE) den Mietvertrag mit dem Studentenwerk zum 31. Dezember 2012 gekündigt hat. Derzeit verhandeln KOE und Studentenwerk über einen Kauf des Objekts. Als Übergangslösung wird voraussichtlich ein neuer und möglicherweise gewerblicher Mietvertrag geschlossen.

Der Vorsitzende bedankte sich bei Herrn Dr. Stoll für den aufschlussreichen Bericht und die hervorragende Pausenversorgung zu den Senatssitzungen.

## Ia Wahlen

### zu 5a

Der Rektor berichtete von der Kandidatenfindung für das Amt der/des Behindertenbeauftragten. Zunächst wurde vereinbart, dass die Aufgabenlast verteilt wird und nicht allein der/dem Behindertenbeauftragten obliegt. Die Fakultätsvertreter der/des Behindertenbeauftragten werden auf direktem Weg eingebunden. Da im Bereich der Philosophischen Fakultät die meisten Problemstellungen auftraten, wurde hier eine Findungskommission unter der Leitung von Prof. Dr. Helga Joswig einberufen. Die Findungskommission schlug Prof. Dr. Christoph Perleth als Kandidaten vor. Der Rektor hat in einem Gespräch mit Prof. Dr. Perleth die Unterstützung des Rektorats und der Fakultäten zugesichert.

Prof. Dr. Perleth skizzierte kurz seinen wissenschaftlichen Hintergrund im Bereich der Pädagogischen Psychologie und Sonderpädagogik und betonte, dass ihm die Thematik des Behindertenbeauftragten von jeher am Herzen liegt.

Prof. Dr. Perleth erklärte gegenüber dem Senatsvorsitzenden seine Bereitschaft zur Kandidatur.

Der Akademische Senat wählte in geheimer Abstimmung Prof. Dr. Christoph Perleth, PHF, einstimmig zum Behindertenbeauftragten der Universität Rostock für eine Amtszeit von zwei Jahren.

Beschlusnummer: 101 (IX/121)  
Abstimmungsergebnis: 18/0/0

Prof. Dr. Perleth erklärte die Annahme der Wahl zum Behindertenbeauftragten. Im Namen des Senats beglückwünschte der Vorsitzende Prof. Dr. Perleth zur Wahl.

## III Rechtsangelegenheiten

### zu 7

Eingangs wurde Frau Oppermann, Referat 1.2., gebeten zu eventuellen Fragen des Senats Stellung zu nehmen, da sowohl der Kanzler als auch der Justitiar zur Sitzung verhindert waren. Auf Vorschlag des Vorsitzenden wurde die Wahlordnung abschnittsweise diskutiert.

Fragen nach dem Wahlrecht von Beschäftigten in der Freizeitphase der Altersteilzeit gemäß § 2 Absatz 8 und dem maßgebenden Tag nach § 2 Absatz 2 wurden von Frau Oppermann abschließend beantwortet.

Der Antrag zu Streichung des Ergänzungsvorschlags in § 40 Absatz 1 „Die/der Vorsitzende des Akademischen Senats übernimmt den Vorsitz und kann einen Vorschlag für die Zusammensetzung unterbreiten.“ wurde von den Mitgliedern des Senats befürwortet.

Beschlusnummer: 102 (IX)  
Abstimmungsergebnis: 18/0/0

Zum neu geregelten Verfahren bei der Auswahlkommission zur Wahl der Kanzlerin/des Kanzlers gemäß § 48 Absatz 3 wurde sowohl im Senat als auch schon in der Senatskommission Strukturfragen kontrovers diskutiert. Der Rektor sprach sich vehement für eine Auswahlkommission des Rektors, wie bislang geregelt, aus, um das Prinzip größter Vertraulichkeit zu wahren. Der Vorsitzende unterstützte dieses Anliegen und schlug folgende Formulierung vor:

„Die Rektorin/der Rektor setzt im Einvernehmen mit dem Konzilspräsidium zur Vorbereitung der Wahl der Kanzlerin/des Kanzlers eine Auswahlkommission ein. Sie erarbeitet den Wahlvorschlag. Die Rektorin/der Rektor veranlasst im Einvernehmen mit der Auswahlkommission die rechtzeitige öffentliche Ausschreibung. Für das Wahlverfahren gelten § 43 Absatz 2 bis 10 und § 39 sinngemäß.“

Senatorin Dr. von Oeynhausen erläuterte, dass das Konzil als Wahlgremium frühzeitig in das Verfahren eingebunden werden sollte und daher eine Auswahlkommission des Konzils, in Analogie zum Kommunalrecht, als sinnvoll erachtet wird.

Der Senat entschied sich in einer Vergleichsabstimmung für die in der Senatsvorlage vorliegende Fassung des § 48 Absatz 3.

Beschlusnummer: 103 (IX)  
Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen für die vorliegende Fassung § 48 Absatz 3  
8 Stimmen für den Vorschlag des Vorsitzenden  
1 Enthaltung

Da die Diskussion über § 48 Absatz 3 trotz der Abstimmung fortgeführt wurde, beantragte Senator Dr. Stolz eine erneute Abstimmung über diese Regelung. Der Antrag wurde mit Stimmengleichheit abgelehnt.

Beschlusnummer: 104 (IX)  
Abstimmungsergebnis: 8/8/2

Auf Antrag von Senator Tesche wird § 48 Absatz 3 Satz 4 jedoch wie folgt neu gefasst „Die Rektorin/der Rektor kann weitere Personen zur Vorbereitung des Wahlvorschlags als beratende Mitglieder in die Auswahlkommission berufen.“

Beschlusnummer: 104 (IX)  
Abstimmungsergebnis: 17/0/1

Der Dekan der MEF Prof. Dr. Reisinger beantragte in § 50 einen Absatz 5 mit folgendem Wortlaut anzufügen, um den Besonderheiten zur Wahl der Dekanin/des Dekans an der Universitätsmedizin gemäß des Landeshochschulgesetzes und der Satzung der Universitätsmedizin Rechnung zu tragen:

„§ 100 Absatz 3 des Landeshochschulgesetzes in Verbindung mit den Bestimmungen zur Wahl der Dekanin/des Dekans der Universitätsmedizin Rostock aus der Satzung der Universitätsmedizin Rostock gelten ergänzend und gehen vor.“

Der Senat stimmte dem Antrag zu und erweiterte die Regelung um die Prodekaninnen/Prodekane. **Nachtrag:** Auf schriftlichen Antrag des Dekans der MEF vom 14. Dezember 2011 und mit Zustimmung des Senatsvorsitzenden wird die Erweiterung um die Prodekaninnen/Prodekane wieder gestrichen. Weder das Landeshochschulgesetz noch die Satzung der Universitätsmedizin eröffnen eine derartige Reglung. Aus rechtssystematischen Gründen sollte daher auf diese Erweiterung verzichtet werden.

Abschließend beschlossen die Mitglieder des Senats die Vorlage der Neufassung der Wahlordnung einschließlich der vom Senat eingebrachten Änderungen an das Konzil.

Beschlusnummer: 105 (IX/120)  
Abstimmungsergebnis: 17/0/1

#### IV Strukturangelegenheiten

##### zu 8

Der Dekan der MEF informierte über die Einleitung des Berufungsverfahrens für die Besetzung der W2-Professur „Klinisch-Experimentelle Psychiatrie“ an der Medizinischen Fakultät. Aufgrund der erfolgreichen Zusammenarbeit mit dem Deutschen Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) hat sich die Fakultät entschieden, die Professur unbefristet auszuscheiden. Der Senat nahm die Ausführungen zur Kenntnis. Einwände wurden nicht erhoben.

**zu 9**

Die Dekanin der WSF berichtete über die Einleitung des Berufungsverfahrens für die Wiederbesetzung/Umwidmung der C4-Professur „Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Internationale Politik“ in eine W3-Professur „Politikwissenschaft/Internationale Politik“ an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Es handelt sich hier um eine Nachbesetzung, da der bisherige Stelleninhaber zum 30. September 2013 in den Ruhestand tritt. Die Professur ist eine der drei politikwissenschaftlichen Professuren an der Fakultät.

Der Senat nahm die Ausführungen zur Kenntnis. Einwände wurden nicht erhoben.

**V Informationen**

Der Vorsitzende informierte über die am 13. Januar 2012 um 14:00 Uhr in der Universitätskirche stattfindende akademische Festveranstaltung zur Übergabe der Promotions- und Habilitationsurkunden. Er bat die Mitglieder des Senats um eine rege Teilnahme.

Prof. Dr. Kragl schilderte die Arbeit von „Rostock denkt 365° e. V.“ und warb um eine Mitgliedschaft im Verein.

Stud. Senatorin Frau Grote informierte über die am 9. Dezember 2011 stattfindende Einweihung des Hörsaalgebäudes Arno Esch auf dem Campus Ulmenstraße und lud die Mitglieder des Senats zu dieser Veranstaltung ein.

Der Vorsitzende wünschte allen Mitgliedern des Senats besinnliche und erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr.

bestätigt:

gez.  
Prof. Dr. Martin Benkenstein  
Vorsitzender des Akademischen Senats

Protokoll:

gez.  
Wenke Friske-Saß  
Referat 1.2



## Weitere Information des Rektorats an den Akademischen Senat

### - Senatssitzung am 7.12.2011 –

- **Internationalisierung**

Der Empfehlungsbericht für die Universität Rostock im Rahmen des Auditverfahrens „Internationalisierung der Hochschulen“ liegt vor und wurde den Senatsmitgliedern im SharePoint zur Verfügung gestellt. Im Februar 2012 werden Vertreter der Hochschulrektorenkonferenz des Audit-Projekts zu einem Planungstreffen an die Universität Rostock kommen, um eine Bestandsaufnahme darüber vorzunehmen, welche Empfehlungen aus dem HRK-Audit und welche weiteren Internationalisierungsmaßnahmen an der Universität Rostock umgesetzt werden sollten. Der Rektor hat Frau PD Dr. Bettina-Eichler Löbermann aus der Arbeitsgruppe Internationalisierung der Universität Rostock zur Beauftragten des Rektors für Internationales ernannt.

- **Sitzung der Rektoren im Nordverbund vom 3. bis 4.11.2011 in Kiel**

Der Rektor nahm an der Sitzung der Rektoren im Nordverbund teil. Die neue Kooperationsvereinbarung des Verbundes Norddeutscher Universitäten für den Zeitraum 2012 bis 2015 wurde unterzeichnet. Die Universität Groningen, die bisher Gaststatus im Nordverbund hatte, wird ab 2012 kooptiertes Mitglied des Verbundes Norddeutscher Universitäten.

Weiterhin sind folgende Themen diskutiert und entschieden worden:

1. Zum serviceorientierten Zulassungsverfahren (DORIS) gab es aus allen Universitäten herbe Kritik; diese bezogen sich auch auf fehlende Gewährleistungspflichten für die HIS GmbH.
2. Die Konzeption und Umsetzung eines Online-Portals – Träger sind die Universitäten des Verbundes – wurde beschlossen; nach einem gründlichen Auswahlverfahren erhielt die Firma Aperto AG, Chausseestraße 5, 10116 Berlin den Zuschlag. Das Portal ist ein gemeinsames Marketing-Instrument zur Bindung von Studierenden für den Norden. Das Self-Assessment wird im Sinne eines methodisch-didaktischen Orientierungstools modernisiert.
3. Das Projekt Studierbarkeit wird mit einem zweitägigen Workshop am 30. und 31. Januar 2012 in Bremen planmäßig fortgesetzt. Aus der Universität Rostock ist die IEF (Informatik/ Wirtschaftsinformatik) vertreten.
4. Am 6. und 7. März findet an der Universität Hamburg eine große bundesweite Tagung mit dem Titel „Studierbarkeit sichern: Studium und Lehre auf dem Prüfstand“ statt. Kooperationspartner ist die HRK.

- **20 Jahre Gesellschaft der Förderer der Universität Rostock e.V.**

Wolfgang Grieger erhielt die erste goldene Ehrennadel

Am 11.11.11 beging die Gesellschaft der Förderer der Universität (GFUR) in feierlichem Rahmen im Internationalen Begegnungszentrum ihr 20-jähriges Jubiläum. Während dieser Veranstaltung verlieh Rektor Prof. Dr. Schareck Herrn Wolfgang Grieger für seine außerordentlichen Verdienste um die Universität die erste goldene Ehrennadel der Universität Rostock, die das Siegel der Hochschule zeigt.

Der Verwaltungsausschuss wählte Wolfgang Grieger (1. Vorsitzender), Prof. Dr. Wolfgang Bernard, (2. Vorsitzender), Rolf Peter Schultz (Schatzmeister) und Dr. Wolfgang Peters (Schriftführer) für weitere drei Jahre in den Vorstand des Fördervereins.

weitere Informationen: [Pressemitteilung vom 11.11.2011](#)

- **Hochschulrektorenkonferenz (HRK) - Mitgliederversammlung am 21. und 22.11.2011 in Berlin**

Der Rektor nahm an der Mitgliederversammlung der HRK teil, die sich mit folgenden Themen befasst hat:

- Hochschulfinanzierung: Hochschulbildung stärken heißt Zukunft gestalten [mehr»](#)
- HRK-Leitlinien für Hochschulräte [mehr»](#)
- Career Services - Schnittstellen zwischen Hochschulen und Arbeitsmarkt [mehr»](#)
- Sprachenpolitik an deutschen Hochschulen [mehr»](#)

- **Hochschulpolitische Informationen**

- Prof. Schareck besuchte am 18.11.2011 die **Tagung „Gdansk and Germany: Common Market – common research and education“ an der Universität Gdansk** und hielt einen Vortrag über Kooperationen der Universität Rostock und der Universität Greifswald mit polnischen Universitäten und Hochschulen
- Am **24. November 2011** fand in Schwerin die **Technologie- und Industriepolitische Konferenz 2011** statt. Sie dient dem Ziel, Wissenschaft und Wirtschaft stärker miteinander zu verknüpfen und das Innovationspotenzial des Landes wirtschaftlich zu nutzen. Im Zentrum der Veranstaltung stehen die sechs Zukunftsfelder Energie, Ernährung, Gesundheit, IT & Unternehmensdienstleistungen, Maschinenbau & Elektrotechnik sowie Mobilität, zu denen Workshops angeboten werden. Der Rektor hielt einen Vortrag über wirtschaftsrelevante Forschungspotentiale in Mecklenburg-Vorpommern.
- Am 2.12.2011 fand der **Neuberufenenempfang** im IBZ statt.